Joris, Fernand

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 24: **55. Generalversammlung, Basel 1962, 21. bis 24. Juni**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ersatz durch die heutige Mittlere Brücke in der Zeit von 1226 bis 1902 den Stadtvätern bereitete.

Die Darstellung der Brückenbauten von Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart gibt einen fesselnden Ueberblick über die Entwicklung der Brückenbaukunst in den vergangenen hundert Jahren. Es ist interessant, zu sehen, dass es in den achziger Jahren des letzten Jahrhunderts noch notwendig war, für den Bau der Wettstein- und Johanniterbrücke ausländische Firmen aufzubieten, während die neuesten Brücken imponierende Zeugnisse der schweizerischen Brückenbaukunst darstellen.

Die Lektüre dieser Veröffentlichung kann jedermann empfohlen werden, der sich für die Entwicklung der Brükkenbaukunst oder die Entwicklung Basels als Verkehrsstadt interessiert. *Georg Gruner,* dipl. Ing. ETH, Basel

Nekrologe

† **Walter Trüb,** dipl. Masch.-Ing., S. I. A., G. E. P., von Zürich, geboren am 3. Nov. 1883, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, 1920 bis 1949 Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, ist am 4. Juni entschlafen.

† **Fernand Joris,** dipl. Bau-Ing., G. E. P., von Luxemburg, geboren am 19. Mai 1928, ETH 1949 bis 1954, wohnhaft in Luxemburg, ist gestorben.

Wettbewerbe

Kinderhort in Montelly, Lausanne. 14 Projekte wurden rechtzeitig eigereicht. Das Preisgericht (Fachrichter P. Quillet, Lausanne, R. Loup, Lausanne, J.-L. Lavanchy, Lausanne, B. von Sury, Zürich, Ersatzrichter E. Porret, Lausanne) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (3750 Fr.) F. Brugger, Mitarbeiter F. Guth
2. Preis (2750 Fr.) J.-D. Urech, Mitarbeiter Bevilacqua und Musy
3. Preis (2000 Fr.) J. P. Fragnière, Mitarbeiter J.-L. Jaquet
4. Preis (1500 Fr.) Gilbert Hempler

Ankauf (2000 Fr.) A. Pahud, Mitarbeiter J. Chatelan

Die Ausstellung dauert noch bis am Sonntag, 24. Juni, täglich 14 bis 18 h, samstags und sonntags nur bis 17 h, dafür auch vormittags 10 bis 12 h. Ort: Vers-chez-les-Blanc, réfectoire de la colonie de vacances, accès par le préau de l'école.

Kreisspital in Wolhusen. Projektwettbewerb unter den im Kanton Luzern heimberechtigten oder seit dem 1. Juni 1961 niedergelassenen, diplomierten oder im Schweiz. Register eingetragenen Architekten und Hochbautechnikern. Als Fachrichter im Preisgericht amten Edwin Bosshardt, Winterthur, Ernest Brantschen, St. Gallen, Hanns Brütsch, Zug, Hans Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; Ersatzmann Reinhold Wettstein, Meggen. Für die Prämiierung von sechs Entwürfen stehen 26 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell, Kubikinhaltberechnung, Grundriss einer Pflegeinheit 1:100. Anfragetermin 16. Juli, Abgabetermin 15. November 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 80 Fr. auf dem Rechnungsbüro des Kantonalen Hochbauamtes, Bahnhofstrasse 15, Luzern, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sektion Bern des S. I. A.

Der für die Amtsperiode 1962 bis 1964 gewählte Vorstand der Sektion setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: *E. Huber,* Verm.-Ing., Direktor der Eidg. Landestopographie, Wabern;
Vizepräsident: *F. Berger,* Bau-Ing., Bern;
Sekretär: *R. Gfeller,* Masch.-Ing., Ittigen;
Kassier: *M. Frutiger,* Bau-Ing., Oberhofen;
Protokoll: *J. Huber,* Arch., *U. Kunz,* Bau-Ing.;
Beisitzer: *U. Strasser,* Arch., *F. Meister,* Arch., *H. Bürgin,* Bau-Ing., *F. Locher,* Elektro-Ing., *H. Pärli,* Masch.-Ing.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Am 7. April 1962 hat die *G. E. P.-Gruppe Lugano* ihren neuen Vorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen wie folgt:
Sadis, Ing. Ugo, Präsident,
Pini, Ing. Luigi, Vize-Präsident,
Emma, Ing. Alfredo, Sekretär,
Casella, Arch. Raoul, Camponovo, Ing. Giorgio, Donini, Ing. Emilio, Ferrazzini, Ing. Giuseppe, Mitglieder.

Nederlandse Vereniging van Zürichse Ingenieurs en Architekten

Dies ist die neue, um die Kategorie der Architekten erweiterte Bezeichnung der niederländischen Landessektion der G. E. P. Sie wurde u. a. gewählt in Hinsicht auf die in den Niederlanden in Erwägung gezogene Einführung des gesetzlichen Schutzes des Architektentitels, entsprechend dem bereits bestehenden Ingenieurtitel-Gesetz. Neu wurde anlässlich der letzten Generalversammlung auch festgelegt, dass nur diplomierte Ingenieure und Architekten ordentliche Mitglieder sein können, andere ehemalige ETH-Studenten können ausserordentliche Mitglieder sein.

Als Nachfolger des am 1. Sept. 1961 verstorbenen, verdienten Präsidenten *A. H. W. Hacke* wurde *B. J. Blom,* dipl. Bau-Ing., Direktor der Nederlandsche Cement-Handelsmaatschappij in s'Gravenhage, gewählt, und als neues Vorstandsmitglied *F. C. ten Houte de Lange,* dipl. Arch. in Zeist. Alle diese Kollegen sind den Teilnehmern der Generalversammlung 1956 in Amsterdam in bester Erinnerung, ebenso unser Landesvertreter *M. F. H. Gebhard,* der sein Amt weiterhin in gewohnter Gewissenhaftigkeit ausübt.

Ankündigungen

Demonstrationen über Lärmbekämpfung

Im Rahmen der von der Konferenz Städtischer Polizeidirektoren durchgeführten Lärmbekämpfungsaktion 1962 veranstaltet die Schweizerische Liga gegen den Lärm am Freitag, 22. Juni in Zürich grosse Demonstrationen über den derzeitigen Stand der praktisch-technischen Lärmbekämpfung. Besammlung für Behördemitglieder, Beamte, Unternehmer und weitere Interessenten: 15 h, Bauplatz Globus, beim Löwenplatz. Nach der dortigen Demonstration werden die Teilnehmer mit Extra-Wagen neuester Konstruktion der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich zum zweiten Demonstrationsplatz Zürichhorn (Casino) geführt. Es werden vorgeführt: lärmarme Fundationen, Strassenbahnwagen, Kompressoren; ein Schallschluckzelt, lärmarme Abbauhämmer, Elektrohammer, Stampfer, lärmarme Diesel-Pfahlramme und Pfahlzieher, lärmarme Pumpen, Kettensägen, Kehrichtabfuhr, Motorfahrzeuge (Lw und Pw), Rasenmäher, Motorboote und ein lärmarmes Flugzeug. Im weiteren werden gezeigt: Messapparate, mobile Messtation, Gehörschutz-Gerät, Schalldämpfer, Schallschluckmäntel, schalldämmende Materialien, usw. Zur Teilnahme an dieser grossen und interessanten Demonstration ladet freundlich ein: Schweizerische Liga gegen den Lärm, Geschäftsstelle, Sihlstr. 17, Zürich 1, Telefon (051) 25 44 44 (nachmittags).

Der Personalchef in der Hochkonjunktur

So lautet das Thema der 12. Sonnenbergtagung, die am Mittwoch, 27. Juni um 8.45 h im Hotel Sonnenberg, Zürich, beginnt. Einführend in die Gruppenarbeit sprechen: Dr. *H. Steffen,* Dir. *R. Huber-Rübel* und Dr. *H. Würgler.* Abschliessend spricht Dr. *H. Häberlin.* Auskünfte gibt Dr. H. Steffen, Personalchef Schweiz. Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse, Zürich, Tel. 051/29 44 11.

Vortragskalender

Mittwoch, 20. Juni. Verschönerungs-Verein Zürich. 20 h im Kammermusiksaal des Kongresshauses, Gotthardstr. 5, Eingang U, Generalversammlung mit Vortrag von Dr. *E. Krebs,* Oberforstmeister: «Der Städter und sein Wald».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.